

EXTRA-BLATT

Bombensitzung in Dattenberg

Dattenberg - Wiederum großartige Stimmung fand Sitzungspräsident Berni Simon vor, als er in Vertretung des aus familiären Gründen verhinderten Josef Heumann, die närrische Sitzung der Karnevalsgesellschaft Dattenberg eröffnete. Zuvor bereits hatte die Feuerwehrkapelle aus Leubsdorf im vollbesetzten Saale Honnef/Willscheid die Temperaturen ansteigen lassen.

Protokollarius Walter Job, der sein 30jähriges Büttenjubiläum feierte, zog gekonnt einen Querschnitt durch das Ortsgeschehen und brachte manche "Heimlichkeit" ans Tageslicht.

Bei Elfi Kröll, Nachwuchs aus der Jugendbütt, kam der Saal in die rechte Stimmung, als sie die "Familienverhältnisse aus der Bann" präsentierte.

Großartig der Vortrag der Tanzgruppe aus "Kölsch-Büllesbach" mit Akrobatik am laufenden Band. Hier fiel auf, daß die Bühne für diesen ausgezeichneten Vortrag leider zu klein ist. Stürmisch gefeiert wurden wiederum die "Vier Asse mit Joker", die auf diesem Gebiet wohl als Spitzengruppe überhaupt anzusehen ist. Mit gekonnten Parodien wurden die Politiker "auf's Korn" genommen. Auch Norbert Boden mit "De arme Deuwel", Eigengewächs der KG, wußte ebenso zu gefallen wie Werner Schoop mit "Neues und Wunderliches aus dem Garten". Während Funkenmariechen Dorothee Simon in der Bütt von ihrer neuesten Weltreise berichtete, legte der Kegelclub "Justige Neun" originell verkleidet (Kochtöpfe als Hut und Blumenstab in der Hand) ein flottes Tänzchen auf. Manches Auge tränkte und es

war gut, daß nunmehr eine kleine Pause eintrat.

Jubel umgab den Linzer Prinzen Rudi I. mit seinen Adjutanten Lothar Gürtner und Dieter Hau, der die goldenen Regeln der Fastnacht vorlas. Nach seiner Begrüßungsansprache und der Verleihung der Orden, tanzten die Roten Husaren aus der Bunten Stadt von Beifall begleitet, zum 20. Mal in Dattenberg, und Sitzungspräsident Berni Simon wies zur Recht darauf hin, daß Prinz Rudi I. auch der Prinz der Dattenberger sei und den Karnevalisten aus Linz für ihre Treue besonderer Dank gebühre. Wieder einmal in der Bütt ließ sich Günter Reifert gekonnt als "Polizist Streukichen" sehen. Dann wurde die Bühne wieder einmal zu klein, als die KG Unkel mit Präsident Jakob Wierig und dem Bläser- und Majorettenkorps einmarschierte. Bei den heißen Tänzen der Unkeler wurde manchem der Kragen zu eng. Dann wurden Vikar Rech, Wirtin Rosemarie Honnef und Ortsbürgermeister Hermann Schumacher die Orden der KG verliehen. Dieser hatte als Motiv wiederum Häuser "vom Spiß" u.a. das der Wirtin Rosemarie Honnef. Ortsbürgermeister Hermann Schumacher dankte dem Präsidenten der KG

für die großartige Sitzung, die immer wieder neue Überraschungen bringe. "Solange der Humor in Dattenberg solche Höhepunkte zu bringen vermag, ist mir um die Dattenberger nicht bange." Da der Orden an Werbewirksamkeit nichts zu wünschen übrig läßt, erhielt Präsident Berni Simon auch eine finanzielle "Spritze" der Gemeinde.

Nach Walter Krumscheid als "Herr Durcheinander", kam Christine Wilhelm "Stina vom Land" und Reiner Thiebes als "Vorgebirgsbauer". Was die beiden losließen, war allein das Eintrittsgeld wert. Hier handelt es sich um echte Spitzenkräfte, auf die man nicht verzichten kann. Tosender Beifall begleitete den Elferrat der KG Dattenberg, verkleidet im Hawaii-Look. Hüfteschwingend brachten die "Hawaiianer" besonders die Damenwelt aus dem Häuschen. Sitzungspräsident Berni Simon, zwischenzeitlich vertreten durch KG-Mitglied Winfried Heimann und selbst Hawaiianer kam nicht umhin, eine Zugabe zu geben.

Winfried Heimann schloß in Vertretung eine glänzende Sitzung, die viel Freude spendete und der KG Dattenberg ein treues Publikum sichern wird. Die Feuerwehrkapelle Reuter, die auch das Programm bestens begleitete, spielte bis in den Morgen zum Tanz auf.